

Hamas und Israel: Geisel-Deal wackelt - Was passiert mit Tal Shoham?

Am 16. Januar 2025 bleibt der Geisel-Deal im Nahost-Konflikt unsicher. Österreich setzt sich weiterhin für Tal Shoham ein.

Österreich - Im aktuellen Nahost-Konflikt stehen die Zeichen auf eine mögliche Einigung zwischen Israel und der Hamas. Laut **Spiegel** könnte ein Waffenruhe-Abkommen und ein Geisel-Deal bald Realität werden. Am Mittwoch hatte es bereits Anzeichen gegeben, dass eine Einigung bevorsteht, doch am Donnerstag war die Genehmigung durch das israelische Kabinett noch unsicher. Ministerpräsident Benjamin Netanjahu erklärte, dass das Kabinett erst zusammentreten werde, wenn die Hamas aufhöre, „in letzter Minute eine Krise“ herbeizuführen. Die Hamas weicht angeblich von einigen Punkten des Deals ab, dennoch bekräftigte der ranghohe Beamte Izzat el-Risheq, dass die Gruppe an der zuvor verkündeten Vereinbarung festhalte.

Das Schicksal des österreichisch-israelischen Staatsbürgers Tal Shoham bleibt ungewiss, da der Geisel-Deal noch nicht formal abgeschlossen ist. Wie **Heute** berichtet, bemüht sich die Republik Österreich weiterhin um seine Rettung. Gerüchte besagen, dass Shoham zu den ersten 33 Geiseln gehören könnte, die im Rahmen eines Deals freigelassen werden sollen. Sein Name sei auf einer Liste vermerkt, die am Mittwoch in Katar veröffentlicht wurde. Bei einer abschließenden Einigung könnte sich die Situation also sehr schnell ändern und Shoham möglicherweise schon bald in Freiheit sein.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at